download unter www.biologiezentrum.at

Über die Arten der Lyciden-Gattung Lycostomus Motsch. (Col.)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

In seiner Monographie der *Lycidae* beschrieb J. Bourgeois drei Arten der interessanten Gattung *Lycostomus* Motsch., die durch langen rüsselförmigen Kopf und die röhrenförmig vorragenden Stigmen an den Seiten zwischen der Vorder- und der Mittelbrust ausgezeichnet ist. Mir wurde von Herrn Bang-Haas eine neue japanische Art vorgelegt und eine zweite besaß ich in meiner Kollektion. Ich gebe hier eine kurze Übersicht der mir bekannten Arten:

1″ Körper ganz schwarz, nur die Flügeldecken rot.

2″ Flügeldecken am Grunde schwarz, aber durch die rote, sehr dichte, feine Behaarung rot erscheinend, Halsschild fast so lang als an der Basis breit, regelmäßig halbelliptisch, Scheibe konkav, fein gelbgrau behaart, die Seiten aufgebogen, die Rippen der Flügeldecken gleichmäßig ausgeprägt, die dritte Rippe vorn verkürzt, der Kopf vor den Fühlern sammt der Oberlippe mehr wie doppelt so lang als breit, schwach konisch. Das dritte Glied der Fühler sehr lang, dreimal so lang als an der Spitze breit, die Glieder vom vierten an an der Spitze spitzig erweitert, Trochanteren einfach. ♂. 12 *mm*. — Japan.
semiellipticus nov. sp.

2′ Flügeldecken rot und rot behaart. Halsschild quer, nicht halbelliptisch, von normaler Form, Kopf vor den Fühlern samt der Oberlippe kürzer, konisch, anderthalbmal so lang als breit, drittes Glied der Fühler kaum doppelt so lang als die Spitze breit. — Amur: Wladiwostok. **atricollis** Kr.

1′ Oberseite rot und fein rot behaart, der Kopf, eine Längsmakel oder die Mittellinie am Halsschilde und das Schildchen schwarz.

3″ Die Trochanteren aller Beine einfach. Kopf konisch, vor der Fühlerbasis samt der Oberlippe doppelt so lang als breit. Die schwarze Mitte des Halsschildes erreicht ganz, oder nahezu den Vorderrand.

4″ Unterseite ganz schwarz, die schwarze Färbung des Halsschildes breit, die Seiten nur bis zur Absetzungsfurche rot. Der gezähnte Außenrand der Fühler beim ♂ dicht bewimpert. — Amur: Wladiwostok. **porphyropterus** Solsky.

download unter www.biologiezentrum.at

4′ Bauch und Hinterbrust rot, das schwarze Längsband in der Mitte des Halsschildes nicht breiter als die Seiten des Halsschildes, der sehr schwach gezähnte Außenrand der Fühler nicht bewimpert. — Kleinasien: Külek, Aintab, Eibes, Akbes. **Kraatzi** Bourg.

3′ Die Trochanteren in eine zahnförmige Ecke verlängert. Kopf vor den Fühlern lang und schmal, parallel, oder in der Mitte schwach eingebuchtet, samt der Oberlippe fast 4 mal so lang als breit. Halsschild rot, mit einer bis zur Mitte reichenden, schwarzen Basalmakel, Oberseite nur staubartig behaart, die Rippen der Flügeldecken stark ausgeprägt, nur die dritte schwächer und vorn verkürzt, die vierte hinter der Schulterbeule geschwungen. Drittes Glied der Fühler mehr wie dreimal so lang als an der Spitze breit, die Glieder vom vierten an der Spitze der Außenseite schwach gezähnt, unbewimpert. (Nur ♂.)

5″ Unterseite samt dem Rüssel und den Beinen schwarz. (Stammform.) 13—15 *mm.* Japan. **Bourgeoisi** n. sp.

5′ Der Bauch ganz oder zum größten Teile, der Rüssel (ohne Oberlippe), die Basis der Fühler und die Schenkel rot. 13—15 *mm.* — Japan. Zwischen beiden Formen gibt es verschiedene Übergänge. var. **rufofemoratus** nov.

Nemosoma Pliginskyi n. sp.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Cylindricum, robustum, nitidum, nigrum, elytrorum fascia lata basali, macula parva anteapicali rufotestaceis, antennis pedibusque ferrugineis, fronte cornuta, lobo obtuso, apice rotundato-deflexo ornata, prothorace subquadrato, basin versus leviter recte angustato. Long. 5·2 *mm.* —

Größeren Stücken des *N. caucasicum* ähnlich, aber der Clypeus ist nicht spitzig gehornt, sondern in einen unauffälligen vorgebogenen, runden Lappen jederseits schwach verlängert, der Halsschild ist kaum oder äußerst wenig länger als vorn breit, vorn abgestutzt und hier am breitesten, von da zur Basis leicht und gerade verengt und durch die Färbung abweichend. Der Käfer ist tiefschwarz, glänzend, eine breite Basalbinde und ein kleiner Fleck vor der Spitze der Flügelenden gelbrot, Fühler und Beine rostrot.

An den Fühlern fehlen an dem vorliegenden Stücke beide Enden, weshalb ich die Anzahl der Glieder nicht anzugeben vermag. Wegen der sonstigen Übereinstimmnng mit *caucasicum* glaube ich diese Art zu *Monesoma* Léveillé stellen zu müssen.

Krim: Sebastopol. Von Herrn W. Pliginskiy aufgefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Über die Arten der Lyciden-Gattung Lycostomus MOTSCH. (Col.). 204-205